

Flittarder KG: Festkomitee führt bei Prunksitzung neuen Präsidenten ins Amt ein



V.l.n.r.: Ehrenpräsident Henry Jahn, Alexandra Pagenkopf, die neue Pressesprecherin der Flittarder KG und Präsident Reiner Knillmann

-hgj/nj- Neben ihren zwölf Programmpunkten gehörten zwei weitere Höhepunkte zur Prunksitzung der Flittarder KG, die ein Stück weit von ihrem Stadtteil in Mülheim in der Stadthalle Köln ihre Prunksitzung im fast ausverkauften Haus feierten. Bedingt durch den Besuch des Kölner Dreigestirns um 15.00 Uhr, zog der Elferrat zur Eröffnung des Nachmittags bereits eine Viertelstunde zuvor vom Foyer auf die Bühne, und hatte sowohl Vertreter des Festkomitee Kölner Karneval, wie auch des Bund Deutscher Karneval (BDK) im Gepäck.



Vor der Visite von Köln diesjährigen närrischen Regenten standen nämlich zwei in der Domstadt wichtige Prozedere an. So vereidigte FK-Präsident Christoph Kuckelkorn unter Assistenz seiner Vizepräsidentin Christine Flock den neuen Flittarder-Präsidenten Reiner Knillmann, welcher den Text seiner Urkunde nachsprach. Mit dem Wechsel vom Posten des 1. Vorsitzenden, den er über zahlreiche Jahre innehatte, machte Reiner Knillmann Platz für Jörg Mönchmeyer, der nunmehr den Vorsitz über Kölns nördlichste Karnevalsgesellschaft übernommen hat.

Alsdann stand mit Henry Jahn – der bisherige Präsident der grün-weiß-roten KG – im Scheinwerferlicht, dem Erich Ströbel als Vertreter des BDK für seine 26jährige Präsidentschaft (1996-2022) mit Urkunde und dem BDK-Verdienstorden in Gold dankte. Sodann gehörte das Podium beim Besuch des Kölner Dreigestirn dem Trifolium der Domstadt, die ihrem närrischen Volk ihre Referenz erwiesen und mit kleinen persönlichen Geschenken von der Flittarder KG überrascht wurden. Hiernach startete man ultimativ ins Programm ohne offizielles Prozedere, wobei Holger Kirsch als Sitzungsleiter nach Martin

Schopps „Rednerschule“, die Musiker von „Miljö“ und hiernach den besten Reimredner des Rheinlands, Jörg Runge als „Tuppes vum Land“ auf der Bühne der Stadthalle Köln willkommen hieß.

Weiter nach den ersten drei Programmnummern und den hierzu üblichen Zugaben, mit den Hits der „Höhner“, „De Frau Kühne“ (Ingrid Kühne), die den buntgekleidetem weiblichen Publikum Ratschlage gab und den Herren im Saal in den Rücken fiel, worauf die Bühne der ältesten Boy-Group der Domstadt, den „Bläck Fööss“ gehörte. Vor und nach den tänzerischen Höhepunkten des Tanzcorps „Echte Fünde“ Groß und Klein als Bestandteil der Flittarder KG, bereicherten „cat ballou“, „Kasalla“ und im Finale die „Big Maggas“ die Prunksitzung.

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!